HessenForst
MEHR WALD.
MEHR MENSCH.

HessenForst Langen ● Dieburger Str. 53 ● 63225 Langen

Amt Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
Berliner Straße 116 - Haus der Wirtschaft
63065 Offenbach

Aktenzeichen
Bearbeiter/in Melvin Mika
Durchwahl
Fax
E-Mail Melvin.mika@forst.hessen.de
Ihr Zeichen K12
Ihre Nachricht vom

Datum 06.11.2022

Waldwirtschaftsplanung für 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie den Waldwirtschaftsplan für den Stadtwald Offenbach für das Jahr 2023.

Ausgangssituation

Das Jahr 2021 brachte insbesondere in der Vegetationszeit mehr Niederschlag mit sich als die vergangenen Jahre. Das hatte zu Folge, dass unsere Kulturen gut gewappnet in das Frühjahr 2022 starten konnten.

Aber auch viele ältere Waldbestände schienen sich zumindest ein wenig erholt zu haben. Insbesondere bei Buche und Kiefer scheint der Absterbeprozess etwas verlangsamt worden zu sein.

Nichtsdestotrotz kann dies nur als kurzes „Durchatmen“ aufgefasst werden – den nächsten Dürresommer haben wir gerade erst hinter uns gelassen. Mittlerweile wissen wir, dass der Sommer 2022 der trockenste Sommer seit Beginn der Wetteraufzeichnung war. Diese ungewissen Ausgangsbedingungen für die Wirtschaftsplanerstellung sind fordernd und verdeutlichen, dass die Entwicklung eines klimastabilen Mischwaldes das wichtigste Ziel in den nächsten Jahren sein dürfte.

Verjüngung

Wiederbewaldung

Um den Stadtwald Offenbach klimastabil zu entwickeln, ist es notwendig die standortsgerechten Waldbestände mit weiteren Baumarten zu ergänzen, Freiflächen wiederzubewalden und nicht-standortsgerechte Waldbestände sukzessive umzubauen. So wird es gelingen den Wald für den Klimawandel zu wappnen.

Über die nächsten Jahre wird somit ein großer Finanzierungsbedarf für Wiederbewaldungsprojekte und Waldumbaumaßnahmen entstehen. Für 2023 haben wir Pflanzmaßnahmen geplant unter anderem mit großer Küstentanne und Vogelkirsche.

Wie die Erfahrungen der letzten Jahre gezeigt haben, finden diese Projekte auch bei den Bürgerinnen und Bürgern große Zustimmung. Gerne unterstützen wir deshalb auch wieder bei einer Pflanzaktion der Stadt Offenbach.

Sicherung von Kulturen

Die Sicherung von bestehenden Forstkulturen hat generell Vorrang vor der Neupflanzung. Damit bestehende Kulturen bzw. junge Bestände nicht überwuchert werden, wurden auch für die Pflege von Kulturen Finanzmittel eingeplant.

Holzernte
Ganz generell soll sich die Holzernte am ausgeglichenen Hiebsatz orientieren d.h. an der nachhaltigen Holzerntemenge, die von der Forsteinrichtung festgelegt wurde. Begründete Abweichungen wurden in der Planbereisung zwischen Forstamtsleitung und zuständiger Revierleitung diskutiert und können somit in der damit befassten Ausschusssitzung nachvollziehbar dargestellt werden.

Unsere Vorgabe war dabei, dass vorhandene Potentiale genutzt werden sollen. Darunter verstehen wir zum einen, dass waldbaulich notwendige Maßnahmen konsequent umgesetzt werden (z.B. Durchforstungen, um den verbleibenden Bäume mehr Standraum zu geben). Zum anderen aber auch, dass Maßnahmen realisiert werden, die auf Grund des schwachen Holzmarktes in den letzten Jahren aufgeschoben wurden (d.h. insbesondere die Schadholzernte).
Mit Blick auf die Holzpreise gehen wir davon aus, dass diese in 2023 auf hohem Niveau verbleiben.

Folgendermaßen stellt sich die Situation bei unseren Hauptbaumarten dar:

Buche

Der Absatz von Buchenholz ist sowohl beim Stamm- als auch Industrieholz bzw. Brennholz gesichert. Daher wurden auch Pflegemaßnahmen in jüngeren Beständen geplant, bei welchen in der Vergangenheit die Aufarbeitungskosten die Erlöse überstiegen.

Erntemaßnahmen in älteren Buchenbeständen sollen sich auch in 2023 vor allem auf auflösende, d.h. absterbende Bestände konzentrieren. Zusätzliches Auflichten von Altbeständen ist zu unterlassen.

Eiche

In Eichenbeständen wurden keine konkreten Maßnahmen geplant. Die Ernte von Eichen konzentriert sich insbesondere auf Verkehrssicherungsmaßnahmen.

Kiefer

Bei der Kiefer können aktuell gute Erlöse erzielt werden. Kiefernbestände in der Durchforstung dürfen nicht zu stark aufgelichtet werden. Hierbei gilt zwingen die Regel (früh) – mäßig und oft. Maßnahmen, die in den letzten Jahren bedingt durch den eingebrochenen Holzmarkt nicht umgesetzt wurden, müssen mit Bedacht „aufgeholt“ werden.

Holzernte

Auf Grund der prognostizierten Holzmarktlage sowie, um die Bindung zwischen Holzkontor und Holzkunden zu stärken, ist unser Vorschlag eine größere Holzmenge als in den letzten Jahren in Regie aufzuarbeiten. D.h., dass der Maschineneinsatz vom Forstamt organisiert wird und von der Stadt Offenbach finanziert wird. Erst in einem zweiten Schritt vermarktet das Holzkontor die aufgearbeiteten Holzmengen. Das führt dazu, dass der Anteil an Stockverkauf (Unternehmer organisiert die Holzernte und kauft das Holz) sinkt.
Dadurch können höhere Erlöse erzielt werden. Allerdings muss der Unternehmereinsatz von der Stadt Offenbach vorfinanziert werden, bevor Holzgeldeinnahmen realisiert werden können.

Bei der Planung der Holzerntemaßnahmen wurde neben der Aufarbeitungsart (d.h. Regie oder Stockkauf) auch zwischen planmäßiger Ernte und Kalamitätsnutzung unterschieden. Überall dort, wo bereits Schädigungen auftreten oder wir davon ausgehen, dass im Laufe des nächsten Jahres Schäden entstehen, wurden die Maßnahmen als kalamitätsbedingt geplant.

Abschließend möchte ich noch darauf hinweisen, dass die Holzernte von Teilen der Bevölkerung zunehmend als kritisch gesehen wird. Aus unserer Sicht ist daher eine enge Abstimmung mit Verwaltung und Entscheidungsträger:innen sehr wichtig und wünschenswert.

Verkehrssicherung

In 2021 und 2022 konnten bereits umfangreiche Verkehrssicherungsmaßnahmen umgesetzt werden. Der aktuelle Trockensommer führt allerdings dazu, dass etliche Bäume abgestorben sind. Wir gehen deshalb auch in 2023 von einem hohen Mittelbedarf für Verkehrssicherung aus.

Zusammenfassung

Die Aufstellung des Waldwirtschaftsplans wird immer anspruchsvoller, da die (klimatischen) Rahmenbedingungen immer schwieriger vorhersehbar sind. Dennoch ist es unser Ziel den notwendigen Finanzbedarf so gut es geht zu prognostizieren und notwendige Maßnahmen transparent darzustellen.

Folgende Aspekte wurden bei der Planung berücksichtig:

- Das Verjüngungsbudget wurde erhöht, um den Wald zu entwickeln.
- Kosten für notwendige Pflegearbeiten (z.B. Freimähen der Kulturen) wurde ausreichend berücksichtigt.
- Den unsicheren klimatischen Ausgangsbedingungen wurde Rechnung getragen, indem ein Teil der Holzernte als Kalamitätsnutzung geplant wurde. Der andere Teil ist als planmäßig verbucht. Dies bringt zum Ausdruck, dass sowohl Maßnahmen umgesetzt werden sollen, die das Augenmerk auf die Waldentwicklung legen als auch auf die Schadholzernte.
- Insgesamt sollen in 2023 rund 7.400 m³ Holz geerntet werden, was ca. 75 % des nachhaltigen Hiebsatzes entspricht.
- Die Kosten für VKS wurden im Vergleich zum Vorjahr auf Grund des Trockensommers erhöht.

Der Waldwirtschaftsplan für 2023 schließt mit folgenden Zahlen:
Einnahmen: **319.510 €**
Ausgaben: **678.651 €**

In Summe ergibt sich ein Zuschuss von **359.141 €.**

Um Akzeptanz für die Maßnahmen zu schaffen, wird es immer wichtiger, die Wirtschaftspläne im Rahmen von Ausschusssitzungen und/oder Waldbegängen vorzustellen. Nur so gelingt es mit den Vertreter:innen der Stadt in die konstruktive Diskussion einzusteigen, um einen Wirtschaftsplan zu erstellen, der eine breite Zustimmung erfährt. Gerne unterstützen wir dabei.

Mit freundlichen Grüßen

Melvin Mika

(Forstamtsleiter)

HessenForst

Wirtschaftsplan Forstbetrieb WiPluS

Forstamt	**Langen**
Betrieb	**Stadtwald Offenbach**
Revier	**Revier Offenbach**
Geschäftsjahr	**2023**
Besteuerung	**Regelbesteuerung**
Fläche Wald im regelmäßigen Betrieb	**1.213,4 [ha]**

Holzernte	Einschlag (Efm)	7.303
	davon FE /X-Holz (Efm)	683
	verkauffähiges Holz (Efm)	6.620
	Einschlag je Hektar (Efm)	6,0
	Erlöse (EUR)	307.045
	Kosten (EUR)	80.179
	Deckungsbeitrag (EUR)	226.866
	Erlöse (EUR/Efm)	46
	Kosten (EUR/Efm)	12
	Deckungsbeitrag (EUR/Efm)	34
	Erlöse (EUR/ha)	253
	Kosten (EUR/ha)	66
	Deckungsbeitrag (EUR/ha)	187
Biologische Produktion	Erlöse Verjüngung/Pflege/Schutz (EUR)	
	Kosten Verjüngung/Pflege/Schutz (EUR)	63.807
	Deckungsbeitrag Verjüngung/Pflege/Schutz (EUR)	-63.807
	Erlöse/ha Verjüngung/Pflege/Schutz (EUR/ha)	
	Kosten/ha Verjüngung/Pflege/Schutz (EUR/ha)	53
	Deckungsbeitrag Verjüngung/Pflege/Schutz (EUR/ha)	-53

HessenForst

Wirtschaftsplan Haushalt WiPluS

Forstamt	**Langen**
Betrieb	**Stadtwald Offenbach**
Revier	**Revier Offenbach**
Geschäftsjahr	**2023**
Besteuerung	**Regelbesteuerung**

Teilergebnis Ertrag	**319.510**
Teilergebnis Aufwand	**678.651**
Überschuss	**-359.141**
Teilergebnis IBLV Ertrag	**0**
Teilergebnis IBLV Aufwand	**0**
Überschuss IBLV	**0**
Überschuss Gesamt	**-359.141**

Kontengruppe	Konto		Ergebnis
Aufwand	6010000080	Bürobedarf	250,00
	6030000080	Verbrauchsmittel	75.600,00
	6050000080	Energie/Wasser	4.600,00
	6055000080	KFZ-Treibstoffe	5.500,00
	6070000080	Dienst- und Schutzkleidung	2.300,00
	6110000080	Holzkontor Kosten Holzverkauf AöR	16.800,00
	6161000080	Instandhaltung von Gebäuden	810,00
	6163000080	Anschaffung u. Inst.techn. Ausstattungen	2.045,00
	6164000080	KFZ-Instandhaltung	34.300,00
	6165000280	Inst. forstw. Grdstck. und Wege	5.370,00
	6179000080	Unternehmereinsatz	181.378,77
	6200100011	Entgelte Arbeitnehmer	107.242,00
	6222100011	Weihnachtsgeld AN	8.125,00
	6300100011	Dienstbezüge städt. Beamte	17.607,00
	6321100011	Sonderzahlung städt. Beamte	818,00
	6400100011	Beitr. z. Soz.Vers. Arbeiter	22.929,00
	6420100011	Beiträge Berufsgenossenschaft	12.400,00
	6440000011	Versorgungsbezüge städt. Beamte	19.700,00
	6441100011	Beihilfen Versorgungsempfänger	2.889,00
	6470100011	ZVK-Kasse Arbeiter	9.265,00
	6490100011	Beihilfen städt. Beamte	1.995,00
	6730000180	Hausgebühren	120,00
	6771000080	Erstellung von Gutachten	50.000,00
	6810000080	Bücher/Zeitschriften	100,00
	6850000080	Dienstreisen	180,00
	6880000080	Aus- und Fortbildung	400,00
	6900000080	Gebäudeversicherung	1.000,00
	6901000020	KFZ-Versicherungen	1.902,00

	7020000080	Grundsteuer	2.680,00
	7030000080	KFZ-Steuer	310,00
	7121000080	Beiträge an Land/Kosten Forstverwaltung	77.535,00
	7128000080	Zuschuss Waldzoo	10.000,00
	8438310080	Erwerb von Vermögensgegenständen	2.500,00
Erträge	5090000080	Nutzungsentgelte	600,00
	5090000280	Einn. aus Holzverkäufen u. Nebennutzen	307.045,08
	5090000380	Einnahmen Rechnung Dritter	1.500,00
	5100000080	Verwaltungsgebühren	300,00
	5100000580	Pachten (Jagd- u. Fischereipacht)	9.565,00
	5300000480	Vermietung Forstschlepper	500,00

HessenForst

Wirtschaftsplan Kostenrechnung

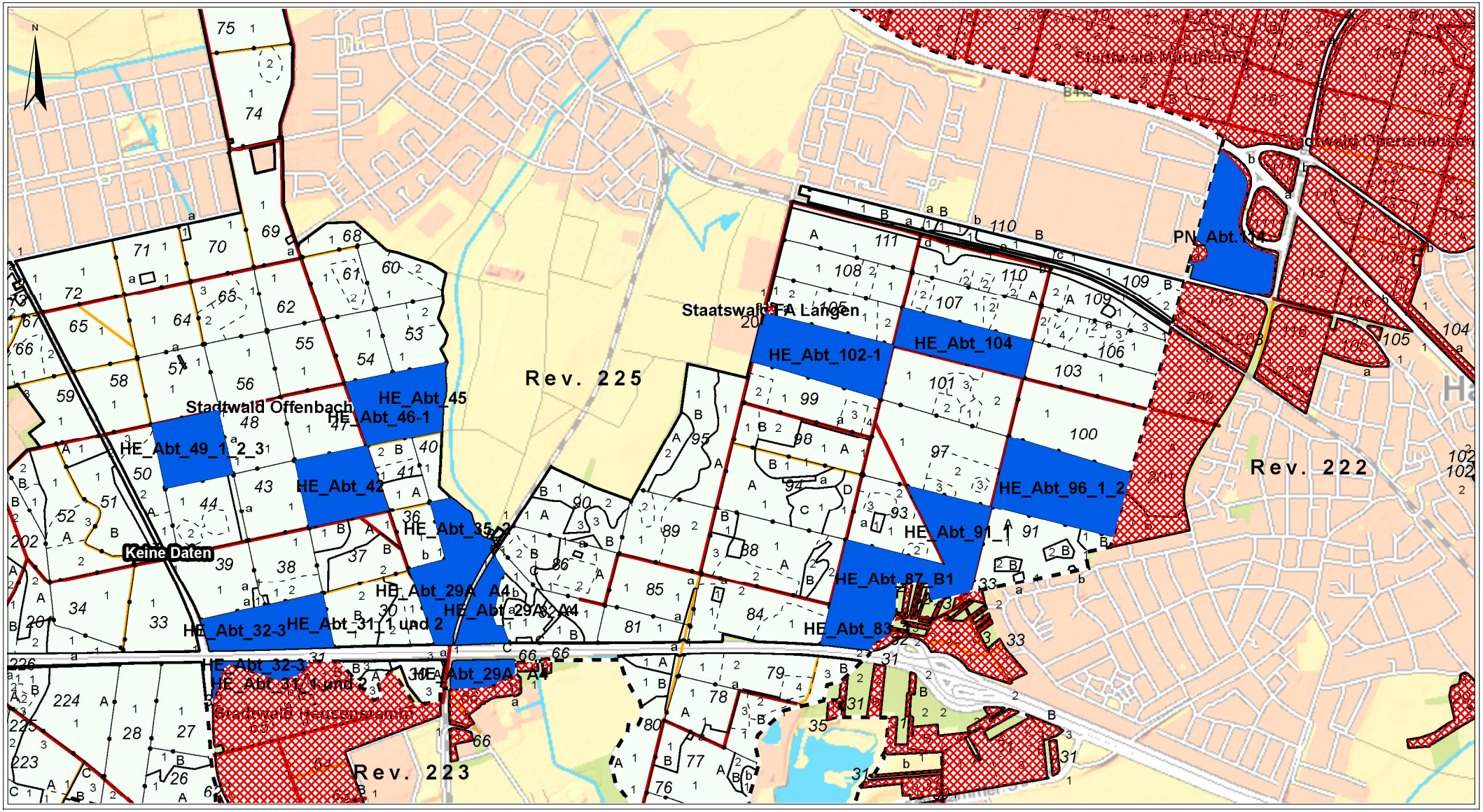
WiPluS

Forstamt	**Langen**
Betrieb	**Stadtwald Offenbach**
Revier	**Revier Offenbach**
Geschäftsjahr	**2023**
Besteuerung	**Regelbesteuerung**
Fläche Wald im regelmäßigen Betrieb	**1.213,4 [ha]**

	Erlös		Kosten		Ergebnis
Je Hektar Wald im regelmäßigen Betrieb (WirB)	263		559		-296

Leistung		Erlöse	(davon IBLV)	Kosten	(davon IBLV)	Ergebnis
000000	Gemeinkosten	900		353.577		-352.677
011100	Verjüngung			24.207		-24.207
011300	LTG/JB-Pflege/Astung			9.600		-9.600
011400	HE-Motormanuelle Aufarbeitung	-16.101				-16.101
011500	HE-Mechanisierte Aufarbeitung Unternehmer	75.986		23.295		52.691
011600	HE-Stock-Verkauf	93.920				93.920
011700	HE-Motormanuelle Aufarbeitung Unternehmer	153.240		56.883		96.356
011800	Schutz gegen Wildschäden			30.000		-30.000
013300	Flächenverpachtung und Vermietung	9.565				9.565
013600	Verkehrssicherung/Bewirt.Betriebsflächen			89.000		-89.000
043300	Pers.- u. Masch.einsatz o. Dienste f. Dritte	2.000				2.000
043310	Einsatz im Bauhof			4.948		-4.948
060100	Wegeunterhaltung			52.840		-52.840
060500	Einzelne Maschinen			34.300		-34.300
Gesamtergebnis		**319.510**		**678.651**		**-359.141**

WiPluS



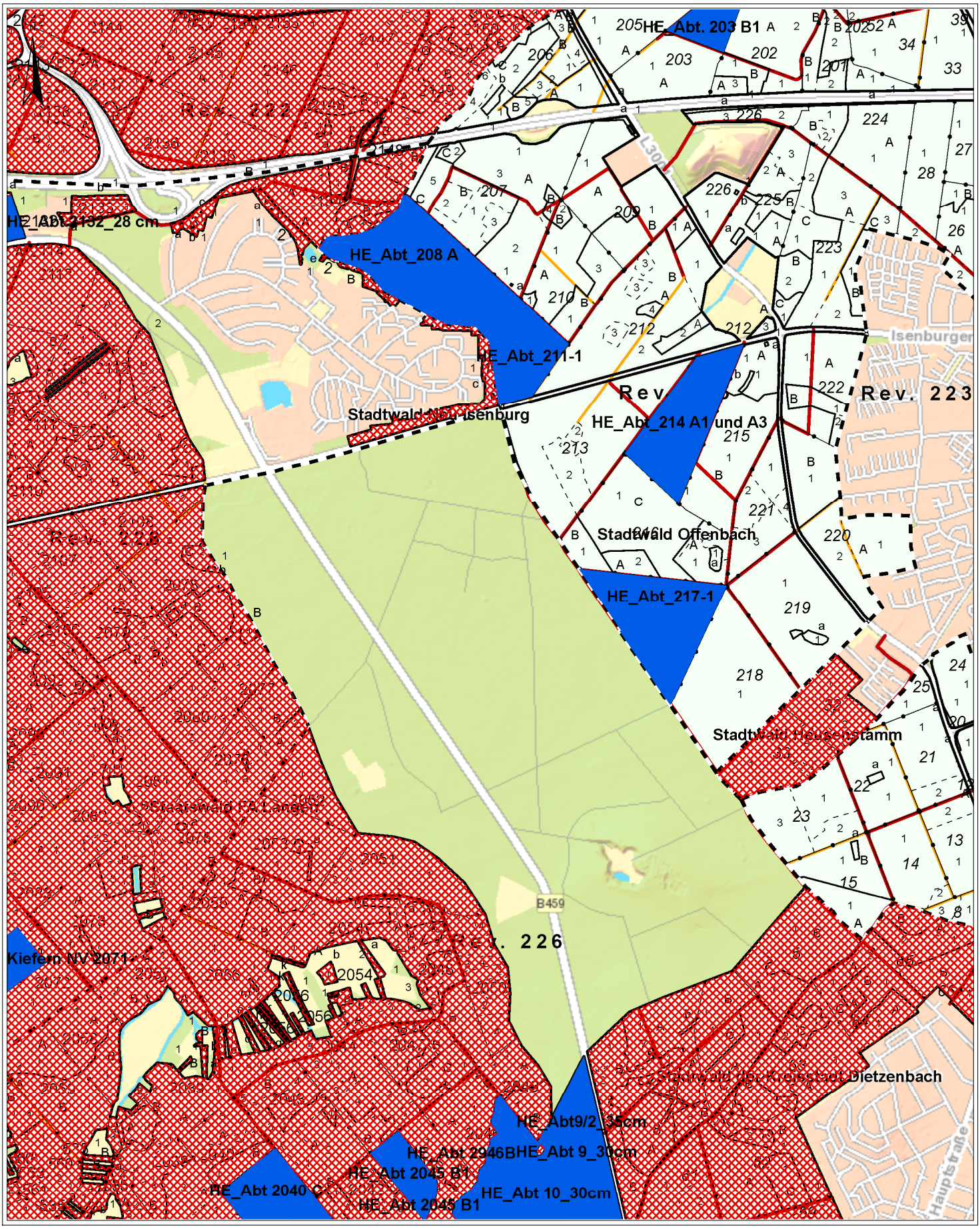
Datum: 25.10.2022
15:53:27

1:20.000
0 210 420 630 840 m

HessenForst
MEHR WALD.
MEHR MENSCH.

© Landesbetrieb HessenForst. Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigung nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigung gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datenträger. Kartengrundlage je nach Darstellung: Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK), Topographische Karte 1:25.000 (TK 25), Topographische Karte 1:50.000 (TK 50), Hessen 1:200.000 (H 200), Digitales Geländemodell (DGM 1), Digitale Orthophotos (DOP), ATKIS-Präsentationsgrafiken (PG 10, PG 25, PG 50, PG 100). Mit Genehmigung des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation; Vervielfältigungsnummer 2006-3-17.

WiPluS



Datum: 25.10.2022
15:57:36

1:20.000

0 260 520 780 1.040 m

HessenForst
MEHR WALD.
MEHR MENSCH.

© Landesbetrieb HessenForst. Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigung nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigung gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datenträger. Kartengrundlage je nach Darstellung: Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK), Topographische Karte 1:25.000 (TK 25), Topographische Karte 1:50.000 (TK 50), Hessen 1:200.000 (H 200), Digitales Geländemodell (DGM 1), Digitale Orthophotos (DOP), ATKIS-Präsentationsgrafiken (PG 10, PG 25, PG 50, PG 100). Mit Genehmigung des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation; Vervielfältigungsnummer 2006-3-17.